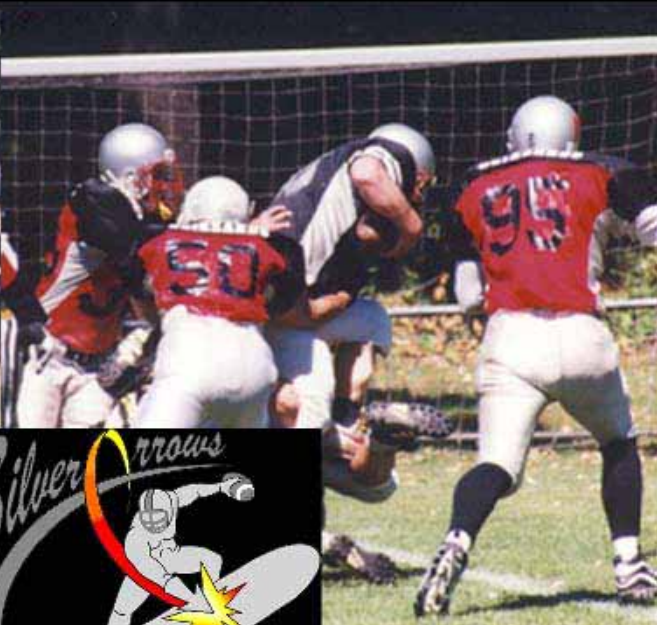


QuickSilver Newsletter



03/09



Der Vorstand informiert:

Hat American Football eine Chance in Deutschland? Das ist die Frage, die sich mancher zu Beginn der Saison schon gestellt hat, als mehrere Nordteams die Bremse zogen und den Ligabetrieb eingestellt haben. Auch im Süden hat es in der Vergangenheit schon namhafte Vereine getroffen (Hanau, Düsseldorf und zuletzt München). Etwas, das bislang in den unteren Regionen auch ab und zu auftrat. Jüngstes Opfer sind hier die Kornwestheim Cougars, die aktuell ihre Oberliga Mannschaft vom Spielbetrieb zurückgezogen haben. Dass wir hier heute ein Spiel veranstalten liegt nur daran, dass beide Vereine auf die Jugend setzen und eine Jugendmannschaft gemeldet haben. Eine Jugendmannschaft ist der beste Weg, um den oben genannten Problemen, als kleiner Verein, aus dem Weg zu gehen. Die großen Vereine haben ein ganz anderes Problem: Geld. Aber warum haben sie das Problem? Weil sie amerikanische Spieler einkaufen. Sinnvoller wäre es auch hier auf die eigene Jugend zu setzen. Die deutsche Football-Jugend ist hervorragend. Viele ehemalige Jugendspieler spielen bereits erfolgreich in der GFL, manchmal schon in der sogenannten Rookie-Saison (z.B. Patrick Geiger bei den Scorpions). Bei den



Erwachsenen schaffen immer mehr Spieler den Sprung in die NFL (zumindest ins Practice Squad). Das alles deutet darauf hin, dass der Level in Deutschland gestiegen ist. Das Problem ist, dass es oft die amerikanischen Spieler sind, die das Spielerlevel hochziehen, weil unsere Spieler von ihnen lernen.

Doch genug von den Problemen anderer Vereine. Den Silver Arrows geht es gerade sportlich gesehen ziemlich gut. Unangefochten führen wir die Tabelle an. Einige unserer Verfolger gratulieren uns schon zu unserer Meisterschaft. Doch haben wir diese schon gewonnen? Die Antwort ist ein klares NEIN. Erst, wenn wir das Play-off-Spiel gewonnen haben, dürfen wir uns Meister nennen. Dann haben wir auch endlich den so lange ersehnten Aufstieg geschafft.



Blick über die Grenze:

Im letzten Jahr wurde unser Herrrenteam noch von Uwe Richter gecoacht, doch dieser musste beruflich nach Tschechien wechseln. Aber auch dort hat ihn unser Sport nicht losgelassen und bei den Brno Alligators (www.alligators.cz) hat er als Defense-Coach eine neue Heimat gefunden. Gleich im ersten Jahr erreichte er mit den Alligators das Halbfinale um die Tschechische Meisterschaft. Dort unterlagen sie aber denkbar unglücklich bei den favorisierten Prag Panther mit 12:20. Dabei zeigte seine Defense eine über-

aus gute Leistung.

Die Connections zu Richter kommen nun aber auch den Silver Arrows zu Gute, denn im September will man sich in Brünn (so der deutsche Name von Brno) zu einem Freundschaftsspiel treffen.



Das Team um Defense-Coach Uwe Richter (stehend mit der Arrows Kappe!)

Berichte:

Silver Arrows Juniors feiern ersten Sieg

Mit einem verdienten 20:9 Sieg über die gastgebenden Kornwestheim Cougars gelang der Jugendmannschaft des AFC Stuttgart Silver Arrows e.V. der erste Saisonsieg. Das Herrenspiel wurde mit 20:0 für die Silver Arrows gewertet, da der Gegner nicht antreten konnte.

Während die Herren noch auf das Spiel warteten, konnte die Jugend schon feiern. Mit 20:9 hatte sie ihren ersten Saisonsieg in trok-

kene Tücher verpackt. Und der Sieg bei den Kornwestheim Cougars war nicht unverdient. Außer in der Anfangsphase hatten die Pumas nichts gegen das fulminante Laufspiel der Silver Arrows zu setzen. Dabei mussten die Juniors noch unter der Woche eine Hi-

obsbotschaft hinnehmen. Manuel Lehniger, das Herz der Defense und außerdem Ersatz-Quarterback, lag seit Donnerstag im Krankenhaus. Notoperation, nach einem Blinddarmdurchbruch. Daher

widmete ihm das Team das Spiel.

Im ersten Drive des Tages konnte die Defense die Cougars bei einem Fieldgoal halten und im Gegenzug erlief Eugen Heinz seinen ersten Touchdown über 17 Yards. Ein Weiterer und fast 240 Yards sollten noch folgen. Der Zwei-Punkt-Versuch schlug fehl. Damit führten die Silberpfeile erstmals mit 6:3. Doch schon 6 Versuche später schlugen die Cougars mit ihrem einzigen Glanzpunkt des Tages zurück. Ein 49-Yard-Touchdown sorgte für den 6:9 Quarterstand aus Sicht der Stuttgarter. Den anschließenden Kick konnte die Defense blocken.

Nach dem Seitenwechsel dominierten die



Silver Arrows das Spiel. Kurz vor der Halbzeit erhöhte Jermaine Evans durch einen 1-Yard-Lauf und dem anschließenden Zwei-Punkt-Versuch auf 14:9. Dabei hatte er mit einem 34 Yard Puntreturn bis an die 1-Yard-Linie diesen Score hervorragend vorbereitet.

Nach der Pause marschierten die Silberpfeile zwar gut, konnten aber ihre Drives nicht in Punkte umsetzen. Die Cougars dagegen erwirtschafteten kaum noch Raumgewinn. Die logische Konsequenz war denn auch, dass die Stuttgarter über kurz oder lang doch noch Punkten würden. Nach dem letzten Seitenwechsel war es dann soweit. Heinz legte mit einem 11-Yard-Lauf in die Endzone der Kornwestheimer den Endstand fest.

Am Ende hatten die Juniors mit 19:6 Firstdowns, bei 309:101 Yards Raumgewinn und eben 20:9 Punkten die Nase deutlich vorne.

Die Herren mussten sich dagegen in Geduld üben und konnten ein Kuriosum live miterleben. Fieberhaft suchten die Kornwestheimer die Spielerpässe ihrer ersten Mannschaft, die aber auch nach einer Stunde Frist nicht zum Spielbeginn zu finden waren. Damit wurde das Spiel zugunsten der Stuttgarter gewertet, die dadurch auch die Tabellenführung in



der Oberliga Baden-Württemberg übernehmen konnten.

„Ein Spiel wäre uns heute lieber gewesen“, erläuterte Pressesprecher Klaus Krauthan den Frust der Stuttgarter, bei denen keine Freude aufkommen wollte. „Jetzt müssen wir sogar darum bangen, ob Kornwestheim zu unserem Heimspiel am 5. Juli antreten kann. Wir hoffen, dass die Pässe bald wieder auftauchen.“

Am kommenden Wochenende werden die Silver Arrows bei den Ravensburg Razorbacks erwartet. Mit einem Sieg wäre den Silberpfeilen die Play-off-Teilnahme kaum noch zu nehmen. Nur noch eigene Fehler könnten die Titelambitionen zu Nichte machen.

Silver Arrows verteidigen Tabellenführung

In einem spannenden und von Emotionen geprägten Spiel hatten die Silver Arrows am Sonntag bei den Ravensburg Razorbacks das bessere Ende für sich und gewannen mit 26:20. Die Jugend der Stuttgarter unterlag im Vorspiel mit 12:28.

Mit Spannung war dieses Spiel von beiden Seiten erwartet worden. Mit Spannung wurden die Zuschauer an diesem Tag denn auch überschüttet. Für beide Teams war ein Sieg Pflicht, um die eigenen Ambitionen nicht zu



Grabe tragen zu müssen. Und trotzdem entwickelte sich zu Beginn ein ansehnliches Spiel.

Gleich mit ihrem ersten Spielzug bewiesen die Razorbacks, dass sie sich nicht so leicht geschlagen geben würden. Mit einem Trickspielzug wurden 30 Yards überbrückt. Danach ging es immer weiter Richtung Silver Arrows Endzone und am Ende sicherte ein Pass die ersten sechs Punkte für die Ravensburger. Der anschließende Zusatzkick wurde von Sven Geisselmann geblockt. Dann marschierte die Offense der Stuttgarter mit ihren bewährten Runningbacks Tobias Ehlers und Tony Avella. Am Ende war es dann aber Anton Haffner, der mit einem 5-Yard-Lauf in die Endzone eintauchte. Olaf Zimmermann verwandelte den Zusatzkick zur 7:6 Führung für die Silver Arrows. Damit wurden auch erstmals die Seiten gewechselt.

Im zweiten Viertel paralyisierten die beiden Verteidigungsreihen das Spiel, bis Avella den zweiten Versuch an der 1-Yard-Linie zum Touchdownlauf nutzen konnte. Der Kick misslang und der 13:6 Halbzeitstand war hergestellt. Nach der Pause spielten die Offense der Silver Arrows unkonzentriert und sorgten mit drei



Ballverlusten dafür, dass die Defense im dritten Viertel fast ununterbrochen auf dem Platz stand. Der Touchdown der Razorbacks zum 13:13 ließ denn auch nicht lange auf sich warten. Dies schien die Stuttgarter wach zu rütteln und die Offense kam wieder ins Rollen. Aber an der 1-Yard-Linie war plötzlich Schluss. Wie vernagelt war die Endzone der Razorbacks. Die Silver Arrows riskierten alles, gingen den vierten Versuch und scheiterten. Nun rechneten viele schon mit dem Schlimmsten, doch erneut zog die Defense für ihre Mannschaft den Kopf aus der Schlinge.

Marco Michel sicherte nach dem letzten Seitenwechsel einen von Geisselmann freigeschlagenen Ball und die Offense bedankte sich auf ihre Art. Andreas Kohler warf einen

29-Yard-Pass auf Philip Littlejohn, der das Ei in die Endzone brachte. Mit einem Zwei-Punkt-Versuch sollte der Abstand vergrößert werden, doch der Pass von Kohler auf Jan Burgbacher konnte abgewehrt werden. Nun ging es Schlag auf Schlag. Mit nur drei Spielzügen erreichten die Gastgeber erneut die Stuttgarter Endzone und dank eines gelungenen Kicks rissen sie die 19:20 Führung an sich. Doch lange konnten sich die Ravensburger nicht über die Füh-





Spiels. Die eigene Offense war durch den Ausfall eines Runningbacks stark geschwächt und Jermaine Evans, als einziger potentieller Ballträger für die gegnerische Defense leicht auszurechnen.

Orange Sweethearts nehmen erfolgreich am ELITE-Camp teil

Die jüngsten Cheerleader des AFC Stuttgart Silver Arrows e.V., die Orange Sweethearts, haben

Freude, denn schon wieder griffen die Silver Arrows an. Zwei Pässe sorgten für großen Raumgewinn, ehe am Ende der letzte Meter von Zach Spargue überbrückt wurde. Zimmermann durfte wieder ran und verwandelte sicher zum 26:20. Dies war auch gleichzeitig der Endstand, nachdem Dewey Ross einen Passversuch der Gastgeber an der eigenen 9-Yard-Linie abfangen konnte. Die Mannen um Kohler knieten dankbar ab und jubelten nach dem Schlusspfiff ausgelassen.

Die Jugend verlor außer dem Spiel auch noch Topscorer Eugen Heinz, dem bei einem Tackle alle Außenbänder im rechten Knöchel rissen. Er fällt damit bis Saisonende aus.

Bis zum Ausfall von Heinz, konnten die Juniors gut mithalten. Zur Pause stand es gerade einmal 12:14 aus Sicht der Silver Arrows. Wie

schon in der gesamten Saison konnten die Jungs ihre Gegner fordern und Respekt für sich verbuchen. Doch aller Respekt nützt nichts, wenn am Ende Spieler und Kräfte nicht ausreichen, um gegen ein gutes Team einen Sieg einzufahren.

Aufgrund der dünnen Spielerdecke brachen die Arrows in der zweiten Halbzeit ein und kassierten die Touchdowns zum 12:28 in den beiden letzten Vierteln des

vom 27.06.-29.06. mit Spiel und Spaß am ELITE-Camp in Oberelchingen teilgenommen.

Camps dieser Art bieten für Cheerleader jeder Altersgruppe die Möglichkeit, neue Attraktionen für den eigenen Verein aufzunehmen und zu erlernen. Daher trat das Peewee Squad der Silver Arrows, unterstützt von den eigenen Coaches, zu dieser besonderen Herausforderung mit gespannter Erwartung an. Neben einem Tanz wurden auch einige neue Stunttechniken (Akrobatik Elemente) mit viel Begeisterung gelernt. Ebenso motiviert zeigten sich die 8 Mädchen im Alter von 7 bis 11 Jahren in den Bereichen Jumps (Sprünge) und Tumbling (Elemente aus dem Bodenturnen). Gerade in den letzten 3 Bereichen (Stunts, Jumps, Tumbling) konnten neben dem Team auch die mitgereisten Coaches Meike Scharmann und Alexandra Scholtz ei-





würde, war nach der letzten Woche abzusehen“, erklärt Pressesprecher Klaus Krauthan. „Dennoch konnten wir nicht vor der offiziellen Bestätigung durch den Verband dies nach außen kommunizieren.“ Weiter fährt er fort, dass die Mannschaft lieber gespielt hätte. „Damit geht Kornwestheim in die Verbandsliga und das ist ein herber Rückschlag für den Football in und um Stuttgart. Solche Derbys haben einen entsprechenden

neue Übungstechniken „mit nach Hause nehmen“.

Aber natürlich kam neben den Trainingseinheiten auch das Spielen nicht zu kurz. Die amerikanischen sowie deutschen Trainer von ELITE - im besonderen sei hier Diana „Didi“ Wendler aus Weinheim erwähnt - sorgten mit einem abwechslungsreichen Programm dafür, dass die Kinder das Camp erschöpft aber mit vielen positiven Erfahrungen am Sonntag Nachmittag beendeten.

Die Coaches und das Team möchten sich im besonderen auch bei den Ausrichtern des Camps, den Cheerleadern der Blue Flash und deren Helfern, ganz herzlich für die tolle Organisation bedanken. Keep on going, es war toll !!

Bilder mit Impressionen zu diesem Event gibt es demnächst bei www.elite-cheerleading.de

Zuschauerzuspruch, der uns nun verloren geht.“ Da die Jugendmannschaft am selben Tag spielt und eine Verlegung in ein kleineres Stadion zeitlich nicht möglich gewesen wäre, haben sich die Offiziellen der Silver Arrows dazu entschlossen, dass Jugendspiel auf 15.00 Uhr zu verlegen. Also auf die Zeit, wenn das Herrenspiel gestartet wäre. „Bei einem Jugendspiel verzichten wir generell auf Eintritt, wir werden aber den gleichen Standard bringen, wie bei jedem Herrenspiel auch“, so Krauthan weiter. „Auch unser Vorhaben der 80ies-Party werden wir umsetzen.“ So soll nur Musik aus diesem Jahrzehnt gespielt werden. Anschließend wird die Feier im Stammrestaurant der Silver Arrows fortgesetzt.

„Wir hoffen, dass es für unsere Jugend auch mal ein besonderes Erlebnis ist, ein Spiel un-

Vorberichte:

Arrows Juniors spielen allein

Da die Kornwestheim Cougars ihre Erste Mannschaft vom Spielbetrieb der Oberliga Baden-Württemberg zurückgezogen haben, startet die Jugendmannschaft der Silver Arrows gegen die Cougars ihr Spiel am Samstag, 5. Juli, zur Prime-Time ab 15.00 Uhr im Stadion Festwiese.

„Dass es zum Rückzug kommen



ter 'Herrenbedingen' zu bestreiten“, unterstreicht der Pressesprecher. „Zudem bekommen sie am Samstag den vollen Support der Herrenmannschaft, die alle Aufgaben rund um das Spiel komplett übernehmen!“

Die Jugend kann sich dann beim nächsten Heimspiel am 19. Juli revanchieren, wenn die Herren auf die Hockenheim Renegades treffen und die Jugend spielfrei hat.

aktuelle Ergebnisse:

Herren:

Razorbacks - Silver Arrows	20:26
Cougars - Twister	06:42
Renegades - Wilddogs	07:12
Cougars - Silver Arrows	00:20
Twister - Wilddogs	37:07
Razorbacks - Toreros	34:07

Jugend:

SG Razorb./Beavers - Silver Arrows	28:12
Cougars - Twister	32:16
Cougars - Silver Arrows	09:20
Twister - Sacristans	06:47
SG Razorbacks/Beavers - Toreros	16:19

Tabelle:

Oberliga Baden-Württemberg:

Pl.Name	Sp.	S	U	N	PF	PG	Pkt
1 Silver Arrows	8	7	0	1	188	74	14:2
2 Razorbacks	9	6	0	3	174	91	12:6
3 Unicorns II	7	5	0	2	178	74	10:4
4 Twister	8	5	0	3	214	128	10:6
5 Renegades	7	3	0	4	114	111	6:8
6 Toreros	7	3	0	4	98	226	6:8
7 Wilddogs	8	3	0	5	113	175	6:10
8 Cougars *	10	0	0	10	0	200	0:20

* Mannschaft zurückgezogen, alle Spiele gewertet!

Jugendliga A Baden-Württemberg:

Pl.Name	Sp.	S	U	N	PF	PG	Pkt
1 Unicorns	7	6	1	0	215	44	13:1
2 Toreros	7	5	1	1	201	48	11:3
3 Razorb./Beav.	5	4	0	1	131	45	8:2
4 Sacristans	6	4	0	2	186	99	8:4
5 Twister	8	3	0	5	139	249	6:10
6 Cougars	5	1	0	4	49	129	2:8
7 Silver Arrows	7	1	0	6	86	178	2:12
8 Greifs	5	0	0	5	16	231	0:10

Scorer:

Herren:

Name	TD	2P	FG	1P	Saf	Tot.
Avella, Tony	9					54
Ehlers, Tobias	2	1				14
Zimmermann, Olaf				14		14
Berger, Christian	2					12
Burgbacher, Jan	2					12
Haffner, Anton	2					12
Kohler, Andreas	2					12
DePilla, Sergio	1					6
Littlejohn, Philip	1					6
Sprague, Zach	1					6
Wertung						40
Summe:						188

Jugend:

Name	TD	2P	FG	1P	Saf	Tot.
Heinz, Eugen	10	1				62
Eyans, Jermaine	3	1				20
Pavic, Markus		1				2
Dudzik, Dominik				1		2
Summe:						86

Termine:

Heimspiele

19.07.2003 gegen die Renegades (Festwiese)

Auswärtsspiele

13.07.2003 bei den Twister

26.-28.06.2003

Freundschaftsspiel in Brünn (Tschechien)

Impressum

Redaktion: Klaus Krauthan
 Bilder: Klaus Krauthan
 Brno Alligators (Teambild)
 Adresse: AFC Stuttgart
 Silver Arrows e.V.
 Salzburger Str. 9
 70469 Stuttgart
 e-Mail: QuickSilver@SilverArrows.de